

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule – Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (31711)

Thema Nr. 1

In einer Handreichung für Lehrkräfte wird folgende Auffassung von 'Fehler' niedergelegt:

„Fehler sind ein Phänomen sich entwickelnder Sprachkenntnisse (...) und sind natürlicher Bestandteil des gesicherten Lernprozesses.“¹

1. Entfalten Sie vor dem Hintergrund des Zitates den Begriff ‚Fehleranalyse‘, indem Sie sowohl auf die unterschiedlichen Sprachebenen als auch auf Schritte der Analyse eingehen!
2. Diskutieren Sie an einem sprachlichen Phänomen Ihrer Wahl, welche Chancen und Grenzen sich für Lehrkräfte der Mittelschule bei der Fehlerkorrektur ergeben!

¹
www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationskurse/Lehrkraefte/konzeption-fuer-die-zusatzqualifikation-von-lehrkraeften-pdf.pdf?_blob=publicationFile,
aufgerufen am 02.06.2016

Thema Nr. 2

Textproduktionen stellen für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache nach wie vor eine Herausforderung dar.

1. Erklären Sie, worauf die diesbezüglichen Probleme von DaZ-Schülerinnen und – Schülern zurückzuführen sind und diskutieren Sie, inwiefern schreibdidaktische Ansätze zur Förderung der Schreibkompetenz in der Zweitsprache Deutsch herangezogen werden können!
2. Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen anhand eines unterrichtspraktischen Beispiels, dem ein schreibdidaktischer Ansatz Ihrer Wahl zugrunde liegt!

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Thema Nr. 3

Beim Erwerb einer Zweitsprache werden Erwerbssequenzen durchlaufen. Erklären Sie den Begriff Erwerbssequenz, ordnen Sie ihn in die Zweitspracherwerbsforschung ein und stellen Sie dar, wie man Erwerbssequenzen nutzen kann, um Konsequenzen für die weitere Förderung von Schülerinnen und Schülern nicht-deutscher Erstsprache anzuleiten!

Erläutern Sie dann die Profilanalyse nach Grieshaber und wenden Sie diese Theorie auf den unten abgedruckten Text eines Seiteneinsteigers im ersten Lernjahr an! Leiten Sie aus dem Ergebnis der Profilanalyse Konsequenzen für die weitere Sprachförderung der Schülerin/des Schülers ab!

Ich bin gerade im Park und siehe die Leute.

Heute ist es schönes Wetter.

Viele Menschen kommen in den Park zum Spazieren.

Die Kinder spielen Fußball und die Mädchen fahren Fahrrad.

In diesem Park gibt es Wiesen, schöne Blumen und Bäume.

Heute ist es warm, weil die Sonne scheint

Und es ist gut zur Gesundheit

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule – Didaktik Deutsch (32311)

Thema Nr. 1

„‘Sprachen in der Sprache’ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden“ stellt eine zentrale Teilkompetenz im Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ dar.

1. Benennen Sie zwei dieser „Sprachen in der Sprache“ bzw. Variationen des Deutschen und führen Sie kurz deren jeweilige Charakteristika an!
2. Formulieren Sie didaktischen Gründe, die eine Auseinandersetzung mit den ausgewählten „Sprachen“ in einem zeitgemäßen und kompetenzorientierten Deutschunterricht legitimieren!
3. Entwickeln Sie – ausgehend von Ihrer Argumentation- ein unterrichtspraktisches Beispiel, das Schüler mit den ausgewählten „Sprachen in der Sprache“ und deren jeweiliger Funktion vertraut macht!

Thema Nr. 2

Leseförderungen – Lesestrategien für pragmatische Texte

1. Nennen und erläutern Sie zentrale Funktionen von kognitiven und metakognitiven Lesestrategien!
2. Konkretisieren Sie Ihre Darstellung hinsichtlich der kognitiven Lesestrategien durch ein selbstgewähltes Beispiel, das auf pragmatische Texte angewendet werden kann! Gehen Sie dabei auch auf die Vermittlung dieser Lesestrategien ein!
3. Diskutieren Sie den Beitrag von Lesestrategien als Element der Leseförderungen an der Mittelschule!

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Thema Nr. 3

Literarische Figuren darstellen

Im Rahmen der „Grundlegenden Kompetenzen zum Ende der Jahrgangsstufe 8 (Regelklasse)“ des LehrplanPLUS für die Mittelschulen in Bayern heißt es u.a.:

„Die Schülerinnen und Schüler stellen literarische und selbst erfundene Figuren in verschiedenen Situationen dar und reflektieren diese.“

1. Kommentieren Sie diese Aussage, indem Sie auf die Begriffe *Darstellung*, *Figur*, *Situation* und *Reflexion* eingehen! Berücksichtigen Sie dabei auch die beiden möglichen Bezüge des Demonstrativpronomens *diese*!
2. Erläutern Sie das oben genannte Lehrplan-Zitat unter Verweise auf literaturdidaktische Überlegungen und nennen Sie die literaturbezogenen Kompetenzen, an denen auf diese Weise gearbeitet werden kann!
3. Ordnen Sie die Aufgabe der Figurendarstellung in einen zweiten Lernbereich des Lehrplans ein und formulieren Sie dafür notwendige Kompetenzen!

Denken Sie in allen drei Punkten daran, zentrale Aussagen durch neuere Fachliteratur zu stützen!

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Deutsch (Unterrichtsfach) - Fachdidaktik Grundschulen (42317)

Thema Nr. 1

Sprache untersuchen

Lehrerin: Wem gehört das?

Schüler: Das ist dem Klaus sein Füller.

Lehrerin: Ja, aber es muss richtig heißen: Das ist Klaus' Füller. Was verwenden wir hier? Wie heißt dieser Fall?

1. Erläutern Sie kurz die sprachlichen Konstruktionen bzw. Mittel, um die es in diesem Dialog geht!
2. Stellen Sie, ausgehend von diesem Dialogbeispiel und anhand weiterer Beispiele, ausführlich die Unterschiede zwischen einem traditionellen Grammatikunterricht und aktueller Sprachdidaktik dar!
3. Erörtern Sie kurz, aus sprachdidaktischer Sicht, inwieweit die Korrektur *Ja, aber es muss richtig heißen: Das ist Klaus' Füller* berechtigt und sinnvoll ist!

Thema Nr. 2

Informierendes Schreiben

Grundschul Kinder sollen lernen, „eigene informierende, berichtende Texte“ oder „eigene informierende, beschreibende Texte“ (LehrplanPLUS der Grundschule) zu verfassen.

1. Zeigen Sie theoretisch fundiert auf, welche grundsätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten Schülerinnen und Schüler in einem prozessorientierten Schreibunterricht erwerben müssen, um informierend und schreiben zu können!
2. Entwickeln Sie eigene Ideen für eine Unterrichtssequenz, in der diese Fähigkeiten für das Berichten oder das Beschreiben aufgebaut werden können!

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Thema Nr. 3

Kinderliteratur zum Themenfeld „Umgang mit Heterogenität“ im Deutschunterricht

1. Erläutern Sie auf der Grundlage deutschdidaktischer Fachliteratur, was unter Kinderliteratur zu verstehen ist!
2. Nennen Sie drei Kinderbücher, die sich mit dem Themenfeld „Umgang mit Heterogenität“ literarisch auseinandersetzen, und begründen Sie Ihre Auswahl auf der Grundlage der inhaltlichen Schwerpunkte der drei Werke!
3. Entwickeln und begründen Sie vor diesem Hintergrund ein Konzept zur Behandlung eines der drei Kinderbücher im Deutschunterricht der Grundschule! Dabei sollten sachanalytische und didaktisch–methodische Aspekte aufeinander bezogen werden.

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Deutsch (Unterrichtsfach) Fachdidaktik Mittelschulen (42318)

Thema Nr. 1

Gesprächskompetenz zu entwickeln ist eine wichtige Aufgabe im Deutschunterricht an Mittelschulen.

1. Klären Sie das didaktische Potential von Gesprächen im Rahmen des Deutschunterrichts und erläutern Sie dabei die zu fördernden (Teil-)Kompetenzen!
2. Entwickeln Sie eine Unterrichtseinheit (ca. 2-4 Unterrichtsstunden) auf Grundlage der oben formulierten Erkenntnisse, die den Interessen einer heterogenen Gruppe von Lernenden Rechnung trägt!

Thema Nr. 2

Prozessorientierter Schreibunterricht

In einem prozessorientierten Schreibunterricht werden von den Schülerinnen und Schülern Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Phasen des Schreibens aufgebaut.

1. Stellen Sie theoretisch fundierte Überlegungen für einen modernen Schreibunterricht an!
2. Zeigen Sie an einem von Ihnen gewählten Schreibstrang (erzählen, informieren oder argumentieren), welche Teilkompetenzen Schülerinnen und Schüler brauchen, um Anforderungen dieses Textmusters zu bewältigen!
3. Erläutern Sie, mit welchen konkreten Unterrichtsverfahren Sie in der Mittelschule den Aufbau von Schreibkompetenzen in allen Phasen des Schreibprozesses für das oben gewählte Textmuster fördern können!

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Thema Nr. 3

Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

1. Nehmen Sie eine prägnante *Sachanalyse* des Gedichts „Die Vögel warten im Winter vor dem Fenster“ von Bertolt Brecht vor!
2. Nennen und erläutern Sie in einer *didaktischen Analyse* lese- und literaturdidaktische Begründungen und Zielsetzungen für den Umgang mit diesem Gedicht!
3. Skizzieren Sie einen zielbezogenen *methodischen* Ansatz für den Umgang mit diesem Gedicht!
4. Erörtern Sie unter Hinzuziehung zweier weiterer Gedichtbeispiele kurz (!) besondere didaktische Potenziale und Probleme des Umgangs mit *lyrischen* Texten!

Fortsetzung nächste Seite!

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Die Vögel warten im Winter vor dem Fenster

(Bertolt Brecht, 1898-1956)

1

Ich bin der Sperling.
Kinder, ich bin am Ende.
Und ich rief euch immer im vergangnen Jahr
Wenn der Rabe wieder im Salatbeet war.
Bitte um eine kleine Spende.

*Sperling, komm nach vorn.
Sperling, hier ist dein Korn.
Und besten Dank für die Arbeit!*

2

Ich bin der Buntspecht.
Kinder, ich bin am Ende.
Und ich hämmere die ganze Sommerzeit
All das Ungeziefer schaffe ich beiseit.
Bitte um eine kleine Spende.

*Buntspecht, komm nach vorn.
Buntspecht, hier ist dein Wurm.
Und besten Dank für die Arbeit!*

3

Ich bin die Amsel.
Kinder, ich bin am Ende.
Und ich war es, die den ganzen Sommer lang
Früh im Dämmergrau in Nachbars Garten sang.
Bitte um eine kleine Spende.

*Amsel, komm nach vorn.
Amsel, hier ist dein Korn.
Und besten Dank für die Arbeit!*

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Deutsch (Unterrichtsfach) - Fachdidaktik Realschulen (42319)

Thema Nr. 1

Einblicke in die Literaturgeschichte gewinnen

Sturm und Drang, Klassik: Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller als bedeutende Autoren der deutschen Literatur – Lebensstationen und ausgewählte Werke in Auszügen und Inhaltsszusammenfassungen oder als Ganzschriften“
(Lehrplan für sechsstufige Realschule/Fach Deutsch/ 8. Jahrgangsstufe)

1. Diskutieren Sie, auch unter Einbezug der heutigen „Leserealität“, den Sinn literaturgeschichtlicher Bildung im Deutschunterricht der Realschule!
2. Entwickeln Sie ein Konzept, wie sich obige Lehrplanvorgabe umsetzen lässt!
3. Skizzieren Sie anhand eines konkreten Textes von Schiller oder Goethe den Verlauf einer Unterrichtsstunde (bei einem längeren Text: den Verlauf der Einführungsstunde)!

Thema Nr. 2

Filmisches Erzählen im Deutschunterricht

Dem nachfolgenden Auszug aus dem Band „Erzählungen in Literatur und Medien und ihre Didaktik“ von Leubner und Saube entnehmen Sie wichtige Hinweise auf den Stellenwert filmischer Erzählungen im Deutschunterricht:

„Filmische Erzählungen sind (...) komplexe Narrationen und sie ermöglichen und erfordern anspruchsvolle Rezeptionsprozesse, die den Rezipienten eine Differenzierung ihrer Wirklichkeitssicht ermöglichen. Aus diesem Grunde müssen filmische Erzählungen aus didaktischer Perspektive als vollgültige Erzählungen betrachtet werden. Hinzu kommt der Stellenwert von Filmen in der Lebenswelt der Schüler (...)“¹

1. Erläutern Sie ausgehend von diesem Zitat didaktische Potenziale filmischen Erzählens im Deutschunterricht der Realschule!
Gehen Sie dazu auch auf filmspezifische Darstellungsmittel ein!
2. Entwickeln Sie eine konkrete Unterrichtsstunde, in der entscheidende Lernaktionen durch die Einbindung filmischen Erzählens realisiert werden! Stellen Sie dabei eine zielführende Verflechtung zwischen angestrebter Kompetenzentwicklung und Methodenauswahl her!
3. Reflektieren Sie vor dem Hintergrund der von Ihnen entwickelten Unterrichtsstunde Chancen und Grenzen filmischen Erzählens im Deutschunterricht der Realschule!

¹ Leubner, Martin; Saube, Anja: Erzählungen in Literatur und Medien und ihre Didaktik. Hohengehren. Schneider 2009, S. 234

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Thema Nr. 3

„Miteinander sprechen“

1. Stellen Sie Teilkompetenzen von Gesprächsfähigkeit anhand einschlägiger fachdidaktischer Literatur dar!
2. Skizzieren Sie zwei Gesprächsformen, die sich für die Förderung von Gesprächskompetenzen im Deutschunterricht eignen! Kommentieren Sie deren Potenzial im Hinblick auf einen integrativen Deutschunterricht!
3. Zeigen Sie anhand eines selbst gewählten Unterrichtsbeispiels für eine bestimmte Jahrgangsstufe, wie verschiedene Teilkompetenzen von Gesprächsfähigkeit bei Realschülerinnen und -schülern methodisch gefördert werden können (Umfang des Unterrichtsbeispiels: ca. eine Doppelstunde, kein Spaltenplan)!

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Fachdidaktik – Deutsch (vertieft studiert) (62318)

Thema Nr. 1

Sprachreflexionen

Erläutern Sie den Begriff Sprachreflexion und begründen Sie fachdidaktisch fundiert, warum der Deutschunterricht die Fähigkeit zur Sprachreflexion vermitteln soll!

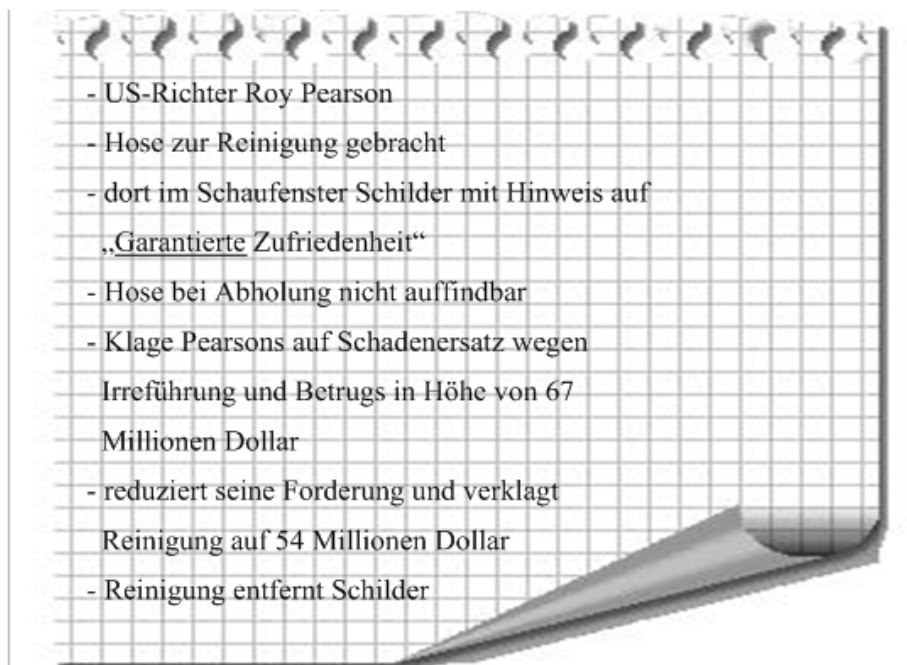
Wählen Sie ein konkretes Beispiel aus einem der Themenfelder Sprachnormen, Sprachkritik oder Sprachwandel und zeigen Sie, inwiefern es sich für eine Unterrichtseinheit zum Lernbereich Sprachreflexion eignet!

Thema Nr. 2

Eine Zeitungsnachricht schreiben

Bei den VERA-8 Vergleichsarbeiten findet sich folgende Aufgabenstellung:

Der Reporter einer Tageszeitung soll für die morgige Ausgabe in der Rubrik „Aus aller Welt“ eine Nachricht schreiben. Dazu hat er sich folgende Stichpunkte notiert:



Schreibe die Nachricht für den Reporter und beachte dabei, dass in einem Artikel am Anfang die wichtigsten Informationen kommen und gegen Ende die unwichtigeren. Denk auch an die Überschrift!
Tipp: Nummeriere zuerst die Informationen auf dem Notizzettel nach ihrer Wichtigkeit und schreibe dann.

Quelle: <https://www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/de1>, aufgerufen am 10.12.2016

Fortsetzung nächste Seite!

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Reflektieren Sie didaktisch-methodisch, wie Sie ihre Schülerinnen und Schüler auf die Bewältigung von Schreibaufgaben dieser Art vorbereiten können:

1. Stellen Sie dazu in einem ersten Schritt die Prinzipien einer prozessorientierten Schreibdidaktik dar!
2. Entwickeln Sie in einem zweiten Schritt eine mögliche Unterrichtssequenz, die die zuvor erläuterten schreibdidaktischen Prinzipien berücksichtigt!
3. Erstellen und kommentieren Sie in einem dritten Schritt einen kurzen Kriterienkatalog, anhand dessen die entstandenen Schülertexte bewertet werden können!

Thema Nr. 3

Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund

Erläutern Sie das Phänomen der Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund anhand ausgewählter aktueller Beispiele! Beurteilen Sie die Potenziale des Medienverbundes für Leseförderung, literarisches und mediales Lernen! Entwickeln Sie ein Unterrichtsmodell, das entsprechende Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen fördert!

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Didaktik des Deutschen als Zweitsprach – Deutsch als Zweitsprache (81710)

Thema Nr. 1

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Wortschatzarbeit wird oft unterschätzt und selten explizit im DaZ-Unterricht zum Gegenstand gemacht.

1. Legen Sie die Bedeutung des Wortschatzes für die sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dar!
2. Entwickeln Sie auf dieser Grundlage zwei Unterrichtsstunden für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache! Wählen Sie dabei einen geeigneten Aspekt der Wortschatzarbeit für eine selbst gewählte Jahrgangsstufe aus!

Thema Nr. 2

Interlanguage (Lernersprache) ist eine Entwicklung auf dem Weg zum Erwerb der Zielsprache.

Was bedeutet dies für die Fehlerkorrektur im Mündlichen und Schriftlichen? Beschreiben Sie einen spracherwerbsfördernden Umgang mit Sprachlernfehlern im mündlichen und schriftlichen DaZ-Unterricht!

Thema Nr. 3

Der Sprachvergleich ist eine wichtige Lern- und Vermittlungsstrategie für das Sprachenlernen. Begründen Sie dies und legen Sie unter Zugrundelegung der Unterscheidung zwischen äußerer und innerer Mehrsprachigkeit dar, welche didaktisch-methodischen Ansätze zum Sprachvergleich genutzt werden können!